

LÄRCHE, LARCH

Botanische Bezeichnung:	<i>Larix decidua</i> , Familie PINACEAE
Weitere wichtige Arten:	<i>L. gmelinii</i> , <i>L. sibirica</i> (Ostasien); <i>L. laricina</i> , <i>L. occidentalis</i> (Nordamerika)
Verbreitung:	Europa
Weitere wichtige Handelsnamen:	<i>Larix decidua</i> : larch (GB); meleze (Fr); lariks <i>L. gmelinii</i> , <i>L. sibirica</i> : Sibirische Lärche (D), Siberian larch (GB, USA). <i>L. laricina</i> , <i>L. occidentalis</i> : Kanadische Lärche (D), western larch (USA, CAN)
Kurzzeichen nach DIN EN 13556:	LACD: <i>Larix decidua</i> ; LAGM: <i>L. gmelinii</i> ; LAOC: <i>L. occidentalis</i>

Farbe und Struktur des Holzes:

Kernholz braun bis rot bis gelb. Splintholz farblich deutlich vom Kernholz abgesetzt, schmal. Der Splint ist blass rötlich gelb, das Kernholz gelblich braun bis rötlich und am Licht stark nachdunkelnd. Die attraktive Maserung des Holzes wird durch unterschiedliche Jahrringbreiten und den starken Kontrast zwischen hellerem Früh- und dunklerem Spätholz bestimmt. Auf Tangentialflächen entstehen dadurch deutliche Fladern und auf Radialflächen schmale Streifen. Die Breite der Zuwachszonen hängt wesentlich von den Wuchsbedingungen und dem Alter des Baumes ab.

Eigenschaften:

Gewicht frisch [kg/m ³]		750 – 900
Rohdichte lufttrocken (12-15% u) [g/cm ³]		0,54 – 0,60
Druckfestigkeit u ₁₂₋₁₅ [N/mm ²]		45 – 62
Biegefestigkeit u ₁₂₋₁₅ [N/mm ²]		88 – 100
Elastizitätsmodul (Biegung) u ₁₂₋₁₅ [N/mm ²]		10600 – 13800 – 14500
Bruchschlagarbeit [kJ/m ²]		50 – 75
Härte (BRINELL) ⊥ zur Faser u ₁₂₋₁₅ [N/mm ²]		19 – 25
Trocknungsschwindmaß (frisch bis u ₁₂₋₁₅)	radial [%]	3,0
	tangential [%]	4,5
Differentialles Schwindmaß [%/%]	radial	0,14 – 0,18
	tangential	0,28 – 0,36
pH-Wert (Suspension)		4,5
pH-Wert (Oberfläche)		3,9
Natürliche Dauerhaftigkeit (DIN-EN 350-2)		Klasse 3 – 4

Bearbeitbarkeit:

Lärchenholz ist manuell und maschinell gut zu bearbeiten. Das harte Astholz und Qualitäten mit unregelmäßigem Faserverlauf bewirken eine erhöhte Gefahr des Ausreißens von Fasern. Das leicht spaltende Holz sollte beim Nageln und Schrauben vorgebohrt werden. Verklebbarkeit gut bis mittel.

Trocknung:

Die Trocknung erfolgt schnell, jedoch ist die Neigung zu Rissbildung und Verformung ausgeprägter als bei Kieferhölzern.

Verwendung:

Verwendung im Außenbereich, oder im Innenbereich. Besonders geeignet für: Außenbau ohne Erdkontakt, Garten- und Landschaftsbau, Kinderspielanlagen und -geräte, Außenverkleidungen (Fassaden), dekorative Furniere, Rahmenbau (Fenster, Haustüren, Wintergärten), Fußböden (Parkett, Dielen, etc.), Treppen, Wand- und Deckenbekleidungen (innen), Möbel, Flüssigkeitsbehälter in der chemischen Industrie.



Makroskopischer Querschnitt von Lärche
(10-fache Lupenvergrößerung)



Holzoberfläche von Lärche (Radialschnitt)

WE MAKE THE WORLD LAST LONGER

Oberflächenbehandlung:

Durch abrupten Wechsel zwischen Früh- und Spätholz entstehen starke Dichteunterschiede, die zu Haftungsproblemen führen können. Dies zeigt sich als Rissbildung oder „kräuselige“ Oberfläche. Durch Wasserlagerung (Flößen) kann ein Bakterienbefall eine lokale Überaufnahme verursachen. In diesen Bereichen kann es zum „Absacken“ des Oberflächenfilmes kommen. Auch Verkernungsanomalien können diese Reaktion hervorrufen. Tränkbarkeit sehr schlecht (Splintholz mäßig; EN 350–2, 1994). Im Kontakt mit Eisenionen entstehen ausgeprägte Verfärbungen (Eisen-Gerbstoff-Reaktion).

Beschichtungssysteme:

Bei den hier ausgewählten Beschichtungssystemen handelt es sich um die Varianten, die größtmögliche Haltbarkeit und dauerhafte Qualität sicherstellen.

Andere Beschichtungsaufbauten sind grundsätzlich möglich, jedoch unbedingt mit Teknos abzustimmen.

Angaben zur Verarbeitung entnehmen Sie bitte den Technischen Datenblättern der jeweiligen Produkte.

Fenster, Türen, Wintergärten und Klappläden:

Systembeschichtung	Lasur
Holzschutz	GORI 356 / TEKNOL AQUA 1410-01
Grundierung	AQUAPRIMER 2900-22
Zwischenbeschichtung	ANTISTAIN AQUA 5300-02*
Endbeschichtung	AQUATOP 2600-9X

*Bei gespritzter Zwischenbeschichtung ist V-Fugenschutz erforderlich.

Systembeschichtung	Deckend
Holzschutz	GORI 356 / TEKNOL AQUA 1410-01
Grundierung	ANTISTAIN AQUA 5200-01
Zwischenbeschichtung	ANTISTAIN AQUA 5300-10
Endbeschichtung	AQUATOP 2600-2X

Systembeschichtung	Farblos
Holzschutz	GORI 356 / TEKNOL AQUA 1410-01
Zwischenbeschichtung	ANTISTAIN AQUA 5300-02*
Endbeschichtung	AQUATOP 2600-6X

*Bei gespritzter Zwischenbeschichtung ist V-Fugenschutz erforderlich.

Weitere Informationen: Teknos Deutschland GmbH
 Edelzeller Straße 62
 D-36043 FULDA
 Tel. +49 661 108 0
 Fax +49 661 108 255
www.teknos.com

WE MAKE THE WORLD LAST LONGER

Teknos garantiert nicht, dass die Informationen in diesem Informationsblatt richtig oder vollständig sind. Teknos garantiert auch nicht für die Zuverlässigkeit von Die obigen Informationen sind normativ und basieren auf Laborversuchen und praktischen Erfahrungen. Die Informationen sind unverbindlich und wir übernehmen keine Haftung für Ergebnisse, die unter Arbeitsbedingungen erhalten werden, auf die wir keinen Einfluss haben. Der Käufer oder Anwender ist daher nicht von der Verpflichtung entbunden, die Eignung unserer Produkte für bestimmte Verhältnisse und Anwendungsverfahren unter den tatsächlichen Anwendungsbedingungen zu testen. Wir haften lediglich für Schäden, die direkt durch Mängel an den von Teknos gelieferten Produkten verursacht werden. Die neuesten Versionen der Produktdatenblätter und Sicherheitsdatenblätter von Teknos stehen auf unserer Website www.teknos.com zur Verfügung.

Holz ist ein einzigartiger, schöner und sehr vielfältiger Werkstoff

In seinen Merkmalen und Eigenschaften ist Holz sehr unterschiedlich und bedarf deshalb bei der Verarbeitung und der dekorativen Oberflächenbeschichtung individueller Aufmerksamkeit.

Mit diesem Teknos Holzinformativblatt möchten wir detailliert auf die Besonderheiten und Aufgabenstellungen bei der Beschichtung einiger wichtiger Holzarten eingehen.

Das Informationsblatt ist in Zusammenarbeit mit dem Johann Heinrich von Thünen-Institut in Hamburg entstanden.

Es wurden erstmals die pH-Werte der Hölzer als wichtige chemische Kenngröße ermittelt.

Wichtig ist Abhängigkeit der Konzentration von Extraktstoffen wie Gerbsäure oder Tanninen zum pH-Wert.

Eine gute Oberflächenbeschichtung und gezielte Auswahl von Systemaufbauten soll auf Basis dieser vom Thünen-Institut ermittelten Kenngrößen sicherer werden und holzbedingte Problemstellungen aufzeigen.

Alle in dem Informationsblatt genannten Systemaufbauten sind nach größtmöglicher Haltbarkeit und Qualität ausgewählt worden und gelten als maßgebliche Systeme. Ein Praxistest ist jedoch in jedem Fall erforderlich.

Aufgrund unterschiedlicher Applikationsmöglichkeiten und Beanspruchungen der zu beschichtenden Teile sind eventuelle Variationen erforderlich.

Um individuelle Systeme sicher auszuwählen, steht Ihnen die Technische Teknos Abteilung gern zur Verfügung.

WE MAKE THE WORLD LAST LONGER

Teknos garantiert nicht, dass die Informationen in diesem Informationsblatt richtig oder vollständig sind. Teknos garantiert auch nicht für die Zuverlässigkeit von Die obigen Informationen sind normativ und basieren auf Laborversuchen und praktischen Erfahrungen. Die Informationen sind unverbindlich und wir übernehmen keine Haftung für Ergebnisse, die unter Arbeitsbedingungen erhalten werden, auf die wir keinen Einfluss haben. Der Käufer oder Anwender ist daher nicht von der Verpflichtung entbunden, die Eignung unserer Produkte für bestimmte Verhältnisse und Anwendungsverfahren unter den tatsächlichen Anwendungsbedingungen zu testen. Wir haften lediglich für Schäden, die direkt durch Mängel an den von Teknos gelieferten Produkten verursacht werden. Die neuesten Versionen der Produktdatenblätter und Sicherheitsdatenblätter von Teknos stehen auf unserer Website www.teknos.com zur Verfügung.